

# Freiheit im Dialog

Dialogpredigten

zum

20. Jahrestag  
der friedlichen  
Revolution

Im Herbst

27.09. – 22.11.2009

Jeweils sonntags 18 Uhr

St. Matthäus-Kirche

im Kulturforum

Matthäikirchplatz

Berlin-Tiergarten



# Freiheit im Dialog

Dialogpredigten

zum

20. Jahrestag  
der friedlichen

Revolution

Im Herbst

27.09. – 22.11.2009

Jeweils sonntags 18 Uhr

St. Matthäus-Kirche

im Kulturforum

Matthäikirchplatz

Berlin-Tiergarten



Die Kulturbeauftragte



Stiftung St. Matthäus

## Freiheit im Dialog

20 Jahre danach:

Wie schmeckt die deutsche Einheit?

»Can't beat the feeling – can't beat the real thing«. So schallte im April 1990 erstmals die Fernsehwerbung einer großen amerikanischen Getränkemarkte aus ostdeutschen Fernsehgeräten. Der grenzenlose Jubel und die politische Wirklichkeit der Wendezeit lagen nur wenige Monate auseinander und machten den amerikanischen Werbeslogan zum zwiespältigen Wende-soundtrack: Ein unerschlagbares Gefühl von Freiheit, ja. Aber welche Freiheit?

Der Wettbewerb um das Verständnis der neu gewonnenen Freiheit hatte begonnen. Und er wurde nicht nur auf der Straße oder im Parlament ausgetragen. Häuslebauer und Fernreisende, Existenzgründer und Geschäftemacher, Bürgerbewegte und Politiker, alle brachten sie ihre eigenen Freiheitsvorstellungen ins ost-westdeutsche Gefühlswirrwarr. Selten zuvor war Freiheit so vieldeutig und so deutungsbedürftig gewesen.

Zwanzig Jahre danach ist das nicht anders. Denn wie ein gemeinsames Leben in Freiheit aussehen könnte, versteht sich nie von selbst. Der Blick zurück ist daher auch aktuelle Frage an die Gegenwart. Eine Predigtreihe tut dies auf ihre Weise, indem sie im Lichte biblischer Freiheitserfahrungen öffentlich über politische und persönliche, äußere und innere Freiheitsspielräume nachdenkt. Im Experiment des Predigtdialogs bringt sie all jene in ein öffentliches Gespräch, die gestern und heute am Einswerden unseres Landes mitgewirkt haben.

**PFARRERIN DR. PETRA BAHR**

Kulturbeauftragte des Rates der EKD

**PFARRER CHRISTHARD-GEORG NEUBERT**

Direktor der Stiftung St. Matthäus

Kulturstiftung der Evangelischen Kirche

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Die Predigten finden vom 27. September bis 22. November (Totensonntag) im Rahmen der hORA-Gottesdienste in der St. Matthäus-Kirche im Berliner Kulturforum statt. In Rede und Gegenrede teilen sich immer zwei Personen die Kanzel der St. Matthäus-Kirche im Herzen Berlins. Die Dialogpartner und -partnerinnen kommen jeweils aus dem Osten und aus dem Westen Deutschlands. Sie haben unterschiedliche Berufe und nehmen verschiedene Blickwinkel im öffentlichen Leben ein. Im Dezember 2009 erscheinen alle 17 Dialogpredigten der Predigtreihe »Freiheit im Dialog« in einer Publikation der Edition St. Matthäus.

**EIN KOOPERATIONSPROJEKT  
DES KULTURBÜROS DER EKD UND  
DER KULTURSTIFTUNG ST. MATTHÄUS  
ZUM 20. JAHRESTAG  
DER FRIEDLICHEN REVOLUTION**

**VERANSTALTUNGSORT**

St. Matthäus-Kirche  
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin  
Telefon 030 · 2 62 12 02

Öffnungszeiten:  
Di-So 12-18 Uhr

**KONTAKT**

Pfarrerin Dr. Petra Bahr  
Kulturbeauftragte des Rates der EKD  
Auguststraße 80, 10117 Berlin  
www.kultur.ekd.de

Pfarrer Christhard-Georg Neubert  
Direktor der Stiftung St. Matthäus  
Kulturstiftung der Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz  
Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin  
www.stiftung-stmatthaeus.de



Die Kulturbeauftragte



Stiftung St. Matthäus

**hORA 27.09.2009 / 18.00 Uhr**

## André Schmitz Friederike von Kirchbach

Staatssekretär für Kultur, Berlin / Pröpstin im Konsistorium der  
Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin

**Mat 6,31 ff** Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allem trachtet die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr des alles bedürft. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen. **Liturgie:** Petra Bahr **Musik:** Dialoge – Musik für zwei Orgeln. Werke von Francesco Feroci, Muzio Clementi und Jan Janca (Dialoghi per due organi, UA); Liana Narubina, Orgelpositiv; Lothar Knappe, Orgel

**hORA 04.10.2009 / 18.00 Uhr**

## Ralf Meister Ellen Ueberschär

Generalsuperintendent, Berlin / Generalsekretärin des  
Deutschen Evangelischen Kirchentages, Fulda

**Jes 40,1** Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott; redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, daß ihr Knechtschaft ein Ende hat, denn ihre Missetat ist vergeben; denn sie hat Zwiefältiges empfangen von der Hand des Herrn für alle ihre Sünden. **Liturgie:** Petra Bahr **Musik:** Werke von Thomas Selle und Giovanni Croce (400. Todestag 2009) – Missa Percussit Saul; Thomas-Selle-Vokalensemble Berlin; Kai Schulze-Forster, Leitung; Lothar Knappe, Orgel

**hORA 11.10.2009 / 18.00 Uhr**

## Jörn Thießen Steffen Reiche

Theologe, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin / Theologe,  
Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin

**Ps 146,5 f** Wohl dem, des Hilfe der Gott Jakobs ist; des Hoffnung auf den Herrn, seinem Gott, steht; der Himmel, Erde, Meer und alles, was darinnen ist, gemacht hat; der Glauben hält ewiglich; der Recht schafft denen, so Gewalt leiden; der die Hungrigen speist. Der Herr löst die Gefangenen. **Liturgie:** Christhard-Georg Neubert **Musik:** Chormusik von Felix Mendelssohn Bartholdy – 110. Psalm, Richte mich Gott, Engelterzett; Marzähler Kammerchor; Michael Uhl, Leitung; Lothar Knappe, Orgel

**hORA 18.10.2009 / 18.00 Uhr**

## Stephan Schaede Katrin Göring-Eckardt

Theologischer Referent an der FEST, Heidelberg /  
Mitglied des Deutschen Bundestages, Präses der EKD-Synode, Berlin

**Gal 5,1** So besteht nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat, und lasset euch nicht wiederum in das knechtische Joch fangen. **Liturgie:** Petra Bahr **Musik:** Dialoge Cembalo – Orgelpositiv Musik von Augustinus Franz Kropfreiter (aus dem Concerto Responsoriale) und Peter Planyavsky (Ernste Gespräche); Liana Narubina, Cembalo; Lothar Knappe, Orgelpositiv

**hORA 25.10.2009 / 18.00 Uhr**

## Stephan Dorgerloh Angelika Obert

Prälät, Beauftragter des Rates der EKD, Wittenberg / Pfarrerin, Leiterin des  
Ev. Rundfunkdienstes, Berlin

**1. Kor 7,22** Denn wer als Knecht berufen ist in dem Herrn, der ist ein Freigelassener des Herrn; desgleichen, wer als Freier berufen ist, der ist ein Knecht Christi. **Liturgie:** Christhard-Georg Neubert **Musik:** Werke von Jean Langlais (Missa »in simplicitate«) und Gabriel Fauré; Hildegard Wiedemann, Mezzosopran; Matthias Elger, Orgel

**hORA 01.11.2009 / 18.00 Uhr**

## Hans-Joachim Gehrke Rainer Eppelmann

Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts, Berlin /  
Pfarrer i. R., Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur, Berlin

**Jes 61,1** Der Geist des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, daß sie frei und ledig sein sollen (...) **Liturgie:** Petra Bahr **Musik:** Chormusik von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Knut Nystedt; Camerata Wannsee; Jan Sören Fölster, Leitung; Lothar Knappe, Orgel

**hORA 08.11.2009 / 18.00 Uhr**

## Hermann Barth Richard Schröder

Präsident des Kirchenamtes der EKD, Hannover / Professor em. für  
Philosophie und Systematische Theologie, Berlin

**1. Kor 9,19** Denn wiewohl ich frei bin von jedermann, habe ich doch mich selbst jedermann zum Knechte gemacht, auf daß ich ihrer viele gewinne. **Liturgie:** Christhard-Georg Neubert **Musik:** Neue Musik für Violine solo (Dialog I) und Violine und Orgel (Dialog II, UA); Vladimir Korobov, Violine; Lothar Knappe, Orgel

**hORA 15.11.2009 / 18.00 Uhr**

## Christoph Markschies David Gill

Präsident der Humboldt Universität, Berlin / Oberkirchenrat,  
Stellvertreter des Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundes-  
republik Deutschland und der Europäischen Union, Berlin

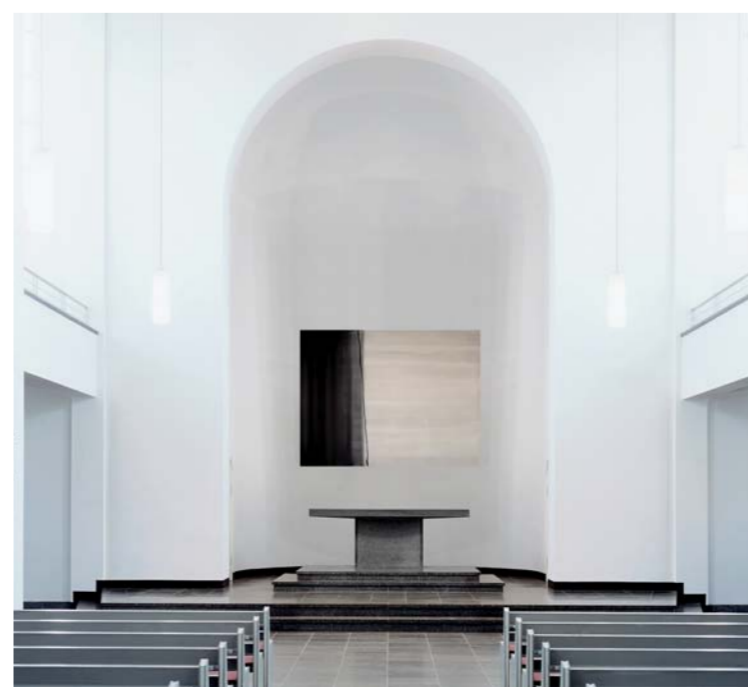
**2. Kor 3,17** Denn der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Nun aber spiegelt sich in uns allen des Herrn Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Klarheit zu der andern, als vom Herrn, der der Geist ist. **Liturgie:** Christhard-Georg Neubert **Musik:** Musik von Thomas Weelkes, Heinrich Schütz, Josquin des Préz und Knut Nystedt; Calmus Ensemble Leipzig; Anja Lipfert, Sopran; Sebastian Krause, Countertenor; Tobias Pöche, Tenor; Ludwig Böhme, Bariton; Joe Roesler, Bass; Lothar Knappe, Orgel

**hORA 22.11.2009 / 18.00 Uhr**

## Margot Käßmann Axel Noack

Bischöfin, Hannover / Bischof a. D., Dozent an der  
Martin-Luther-Universität Halle

**Gen 12,1:** Und der Herr sprach zu Abram: Gehe aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. **Liturgie:** Petra Bahr **Musik:** Werke von Michael Praetorius, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hugo Distler und anderen; Athesinus Consort Berlin; Klaus-Martin Bresgott, Leitung; Lothar Knappe, Orgel



**Ausstellungseröffnung: 23. September 2009, 19 Uhr**  
»Die Zeit und Ewigkeit« Wolfram Adalbert Scheffler  
24.09.2009 – 22.11.2009, St. Matthäus-Kirche, Berlin

Wolfram Adalbert Scheffler wurde 1956 in Chemnitz geboren. Ein 1980 begonnenes Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig brach er noch im selben Jahr ab, begann künstlerisch zu arbeiten und gehörte nach kurzer Zeit zu den wichtigsten Künstlern seiner Generation. In Ostberlin bewegte er sich im Umfeld neavantgardistischer Gruppierungen, ehe er 1986 nach Westberlin zog. Hier wandelte sich Schefflers neoexpressive Form der früheren Zeit in die autark mediative Sprache seiner Werke der letzten Jahre. Zeichnen ist für ihn eine unmittelbare Lebensäußerung, eine emotionale, sinnliche Mitteilung seiner selbst. Wolfram Adalbert Scheffler lebt und arbeitet in Berlin und Antwerpen.

Wolfram A. Scheffler, 2007  
Acryl, Leinwand, 200 x 280 cm